Provinzialnachrichten.

* **Wittenberg**, 3. Febr. [Ein vermutlich guter Fang] gelang, nach der „Allg. Ztg.", gestern abend gegen 11 Uhr den beiden Kaufleuten Herren P. Lehmann und M. Hoyer von hier. Sie beobachteten um 10¼ Uhr, wie sich zwei verdächtige Personen mit dem Hausflurschloß der Wittenberger Spar- und Leihbank beschäftigten. Vermutlich fühlten sich die beiden Kompligen nicht ganz sicher und begaben sich durch die Marktallstraße nach der Pfaffenstraße, um bei der Vorüberfahrt des Instituts vielleicht mehr Glück zu haben. Auch hier wurden sie von den Herren gestört und schlugen nun ihren Weg nach der Collegienstraße zu ein. Nachdem sie an dem Hausflurschloß der Bankfirma Paul Berndt & Co. ihre Studien versucht und auch hier wiederum gestört waren, begaben sie sich in das Restaurant von Wenuler in der Collegienstraße. Herr Lehmann ließ nun schleunigst durch Herrn Hoyer polizeiliche Hilfe rufen. Auf dem Wege zum Polizeigefängnis versuchte einer der beiden Verhafteten sich eines Dietrichs zu entledigen. Im Arrestlokal wurden ihnen nun ihr Werkzeug abgenommen und außerdem bei jedem noch ein mit sechs Patronen geladener Revolver nebst Reservemunition vorgefunden. Die Verhafteten sind der 24jährige Arbeiter August Müller, Sohn der Witwe Westphal hier, und der ztka 50jährige Arbeiter Ernst Lucatis, Schwager der Frau Westphal. Sie sind in Leipzig wohnhaft, waren aber seit Mittwoch zum Besuch der Westphal hier anwesend.

× **Torgau**, 3. Febr. [Schloß Hartenfels und das Seminarprojekt.] Wie von bestinformierter Seite verlautet, befinden sich die Verhandlungen zwischen dem Kriegsministerium und dem Unterrichtsministerium wegen Besitzaustausches des zurzeit von einem Bataillon Infanterie (72er) belegten Schlosses Hartenfels zwecks Einrichtung eines Lehrerinnenseminars immer noch in der Schwebe. Die Ausarbeitung eines Vertragsentwurfs durch den zurzeit hier weilenden Regierungsbaumeister Müller bezweckt, eine Uebersicht über die Höhe der Kosten zu gewinnen, die mit der Instandsetzung des Schlosses zu gedachtem Zweck verknüpft sind. Wie verlautet, sollen die Kosten eine beträchtliche Höhe erreichen.

* **Weißenfels**, 3. Febr. [Zu dem Selbstmord] des Sergeanten Läuschert von der hiesigen Unteroffizierschule wird dem „W. Tabl." mitgeteilt, daß nicht die Bedrohung seiner Braut die Veranlassung zu dem verzweifelten Schritte gewesen ist, da dieser Vorfall schon zwei Jahre zurückliegt und die Untersuchung desselben keinerlei Strafe für ihn zur Folge gehabt hatte. Die Ursache zu der unglückseligen Tat war vielmehr, daß Läuschert sich auf der Wache ein dienstliches Vergehen hatte zu schulden kommen lassen und die darauf gesetzte Strafe seine Karriere vernichtete. Die Tat ist um so mehr zu bedauern, als Läuschert kein sehr befähigter, eifriger Soldat gewesen ist.

—e. **Niemberg**, 2. Febr. [Goldene Hochzeit.] In dem benachbarten Dorfe Zaasch feierten der Einwohner Brose und seine Ehefrau das Fest der goldenen Hochzeit. Das Jubelpaar wurde kirchlich eingesegnet, wobei ihm das Gnadengeschenk des Kaisers überreicht wurde.

Ψ **Freyburg a. U.**, 3. Febr. [Eine Aufsehen erregende Schießaffäre] trug sich im nahen Dorfe Weischütz zu. Gelegentlich einer Streitigkeit, in die er auf dem Hofe des dortigen Rittergutes geraten war, zog der Inspektor plötzlich einen scharfgeladenen Revolver aus der Tasche und verwundete den Schäfer durch drei Schüsse am Kopfe. Die Verletzungen sollen gefährlich sein.

K. **Erfurt**, 3. Febr. [Anfug gröbster Art] schießt gegenwärtig wieder einmal in Ortschaften bei Erfurt ins Kraut. So wurden jüngst 6 Mitglieder einer Erfurter Musikkapelle nach Stotternheim zu einer Hochzeitsfeier bestellt. Als sie prompt dort eintrafen, stellte es sich heraus, daß sich irgend jemand einen dummen Witz erlaubt hatte. Weiter hatte jemand in verschiedene Zeitungen lanciert, daß der 22 Jahre alte Einwohner Hermann Herold in Gustedt, infolge religiösen Wahnsinnes, sich im Bette erschossen habe. Auch dies ist eine „fette Ente"; Herold befindet sich wohlauf und denkt gar nicht daran, freiwillig aus der Welt zu scheiden. Hoffentlich gelingt es, die „Spaßvögel" zu ermitteln.

* **Wolmirstedt**, 3. Febr. [Vermißt.] In dem benachbarten Glindenberg wurde der zum Besuch bei seiner Mutter weilende stud. phil. Robert Rose aus Halle seit Montag früh vermißt. Während die Verwandten am Sonntag abend an einer Feier zu Kaisersgeburtstag teilnahmen, zu der „Rose" nachzukommen versprach, nahm er in herzlichen Worten brieflich Abschied von den Seinen. Bei ihrer Rückkunft trafen sie ihn nicht mehr an. Gestern morgen fanden Arbeiter, die unter einem wasserfreien Joch der Glindenberger Brücke Schutz gegen das Unwetter suchten, Ueberzieher, Hut und Kragenschoner des Verschwundenen. Danach ist der junge Mann, der von einem schweren körperlichen Leiden befallen war, anscheinend freiwillig aus dem Leben gegangen.

♂ **Blankenheim** bei Riestedt, 3. Februar. [Scharlach] grassiert hier in bedenklicher Weise. Leider verläuft die Krankheit nicht gutartig und hat schon verschiedene Opfer gefordert. In einer Familie erlagen in drei Tagen zwei blühende Kinder der heimtückischen Seuche.

* **Sangerhausen**, 3. Febr. [Nach dem Ruhrrevier] sind aus dem Kreise Sangerhausen insgesamt fünf Gendarmen beordert worden. Es sind der Oberwachtmeister Wenzel aus Sangerhausen und die Gendarmen aus Stolberg, Herzogen und Kelbra. Vorgestern ist dann auch der in Artern stationierte Gendarm nach Mörs berufen worden.

* **Hasselfelde**, 3. Febr. [Erfroren.] Auf dem Fußwege Treseburg-Allrode wurde dieser Tage der Schneidergeselle W. Heyder, gebürtig aus Wernigerode, erfroren aufgefunden. H. hatte sich am zweiten Weihnachtstage von Allrode entfernt und ist wahrscheinlich im Walde vor Mattigkeit im Schnee liegen geblieben.

α **Vom Brocken**, 3. Febr. [Witterungsbericht.] Der gewaltige Schneesturm, welcher am 31. v. M. früh auf dem Brocken einsetzte, hat bis heute 4 Uhr früh (also 72 Stunden) fast ohne Unterbrechung angehalten. Dieser Schneesturm hat derartige Schneemassen gebracht, daß das ganze Brockengebiet mit einer ungefähr 60—70 Zentimeter hohen Schneeschicht bedeckt ist. Vor dem Brockenhause haben sich Schneedünen von 4 Meter Höhe angesammelt, und auch am Fuße der Brockenkuppe hat der Wind derartige Dünen zusammengeweht, in denen der Tourist stellenweise bis über die Brust einsinkt. Der Briefträger braucht jetzt von Schierke bis auf den Brocken fast 4 Stunden; im Sommer legt man den gleichen Weg in 1½ Stunde zurück. Die Wege zum Brocken sind augenblicklich nur mit Schneeschuhen zu passieren; seit Sonntag, 29. Jan., hat der Touristenverkehr vollständig aufgehört. Die Temperatur schwankte in den letzten Tagen zwischen 2 Gr. und 6,5 Gr. Kälte. (Nachdruck, auch auszugsweise, untersagt.)

— [Personalveränderungen in der Armee. Provinz Sachsen und thüringische Fürstentümer. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen.] Beamte der Militärverwaltung: Pech, Garn.-Verwalt.-Insp. in Rudolstadt, auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand, Schneider, Garn.-Verwalt.-Kontrolleur in Braunschweig, als Verwalt.-Insp. nach Wolfenbüttel, Dalügge, Kasernen-Insp. in Altona, als Kontrollführer auf Probe nach Braunschweig versetzt. Pfeffermann, Lazarett-Insp. in Naumburg a. S., zum Lazarett-Verwalt.-Insp. ernannt. Seifart, Unterzahlstar bei der Intendantur des 11. Armeekorps, zu der 22. Div. versetzt.

* **Ruhla**, 3. Febr. [Erschossen] hat sich gestern in der Nähe des Weimarschen Glockenhauses ein hiesiger Einwohner, Vater von sieben Kindern, von denen das jüngste erst in voriger Woche geboren wurde. Durch hilfsbereite Menschen wurde der ärztliche Hilfe herbeigeholt. Als der Arzt kam, fand er jetzt nicht bekannt.

* **Coburg**, 3. Febr. [Der gestrige Orkan] hat an Gebäuden und Wäldern großen Schaden angerichtet; in Sonnenfeld wurde der Güterschuppen des Bahnhofes weggefegt.

* **Leipzig**, 4. Febr. [Oberpostdirektor Röhrig †.] Wie schon kurz gemeldet, ist gestern in Berlin, wo er seit dem 1. April vorigen Jahres dem dortigen Oberpostdirektionsbezirk vorstand, Herr Oberpostdirektor, Geheimer Oberpostrat Röhrig an den Folgen einer Lungenentzündung im noch nicht vollendeten 59. Lebensjahre verstorben. In Leipzig ruft der Tod Röhrigs vor allem die Erinnerung an dessen verdienstvolles Wirken als Leiter des hiesigen, ausgedehnten Oberpostdirektionsbezirks mit seiner weitverzweigten Verwaltung und seinem Heer von Beamten wach. Den letzteren war der nunmehr Verstorbene durch fünf Jahre ein fürsorglicher und gerechter Vorgesetzter und sein Scheiden aus Leipzig vor kaum Jahresfrist wurde allgemein bedauert. Daniel Theodor Röhrig war geboren am 11. Mai 1846 in Berka (Sachsen-Meiningen). Als 21jähriger trat er in die Dienste der Post, und zwar in dem Thüringer Städtchen Schleusingen. Im Jahre 1873 erhielt der junge Postbriefschreiber seine erste Anstellung und rückte im Jahre 1878 in die Reihen der Bureaubeamten erster Klasse auf. Das Jahr 1881 sah ihn als Ober-Postdirektor in Straßburg i. Elsaß, das Jahr 1884 in gleicher Eigenschaft in Leipzig. Hier erfolgte im Jahre 1888 seine Beförderung zum Kaiserlichen Postrat. Als solcher im Jahre 1891 nach Hamburg berufen, erfolgte im Jahre 1896 seine Ernennung zum Ober-Postdirektor in Königsberg O.-Pr. und zugleich zum Leiter des dortigen Oberpostdirektionsbezirks. Am 1. Dezember 1898 wurde dem Oberpostdirektor Röhrig die Verwaltung des Leipziger Bezirks übertragen, eine Stellung, in der sich der Verstorbene durch Verbesserung vieler postalischer Einrichtungen reiche Verdienste erwarb. Die im Dezember 1903 erfolgte Ernennung Röhrigs zum Geheimen Oberpostrat war eine der vielen Auszeichnungen für sein erfolgreiches Wirken. Was insbesondere des Verstorbenen Tätigkeit an der Spitze des Leipziger Oberpostdirektionsbezirks anlangt, so ist ihm zunächst eine umfassende Verbesserung und Ausgestaltung des Briefbestelldienstes in Leipzig und den Vororten, die Vermehrung der Briefkasten-Entleerungen und eine wesentliche Beschleunigung in der Abfertigung der Briefsendungen zu danken. Auch die Landbestellverhältnisse des Leipziger Bezirks haben unter Röhrigs Direktion eine wesentliche Verbesserung erfahren. In die Zeit seines hiesigen Wirkens fielen u. a. der Neubau des Postgüterbahnhofs, die umfangreichen Erweiterungsbauten am Hauptpostamt (Augustusplatz), und schließlich die wiederholten Erweiterungen am Stadtfernsprechamt. Auch der Bau eines neuen Heims für die Reichspostverwaltung in der nahen Residenz Altenburg ist Röhrigs Initiative zu danken.

* **Leipzig**, 4. Febr. [Ein gräßlicher Unfall] ereignete sich gestern abend in der siebenten Stunde auf dem Dresdner Bahnhofe. Dort geriet beim Einfahren eines Zuges auf Bahnsteig IV der Bahnarbeiter Hermann Gustav Sebald unter die Wagen; die Räder gingen über den Unglücklichen hinweg und trennten ihm den Kopf vom Rumpfe. Der Leichnam des 33 Jahre alten, in Zschopau verheirateten Mannes wurde nach dem pathologischen Institut gebracht.

¼ St. v. Stadt u. Bahn gel.
Rittergut 95 Acker = 207 Mrg a. dreijährigem Feld, g. Geb. u. reichl. Inv., selbst. Gutsbezirk, 26 Jahre in einem Besitz, f. krankh. für den bill. Pr. v. 125.000 M. bei 30—40.000 M. Anzahl. verk. werden durch **F. Friedland,** Markranstädt.

Herrschaftliches 3 Familienhaus in bevorzugter feiner Lage, geräumig, mit großen Balkons, Vorder- und Hintergarten und herrlicher freier Aussicht, ist bei mäßiger Anzahlung preiswert zu verkaufen. Näheres **Dryandertraße 20, III.**

Besseres Wohnhaus, Ecke, Torcinfahrt, schöner Garten, befindl. hier jedes Geschäft, auch Rentnier, ist unter Wert fortzugshalber bei 15,000 Mark Anzahlung verkäuflich. Lage Magdeburgerstr.-Viertel. Offerten u. **B. i. 8003** an Rud. Mosse, Halle.

Restaurations-Grundstück in Naumburg a. S., mit Garten, Kegelbahn 2c., gutes Geschäft, außerdem noch hoher Mietsertrag, Krankheitshalber bei 12—15,000 M verkäuflich. Näheres sub **H. M. 70** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Naumburg a. S.

Hotel-Restaurant sofort mit vollständ. Inventar zu verk. Zur Uebernahme 3—4000 Mk. nötig. Miete billig i. Verr. Uebern. k. sofort., da nicht Fachmann. Näheres **Wettiner Hof, Markranstädt** bei Leipzig.

Verkaufe in kleiner Stadt von 4000 Einwohner ein in bester Lage befindl. Material- und Delikatessengeschäft mit fetter Hausschlächterei, familienverhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen. Miete 3 Jahre fest und billig. Jährlicher Umsatz 24,000 Mark. Derselbe wird sich bei gutem Kapital bedeutend erhöhen. Im Sommer sehr großer Fremdenverkehr. Uebernahme kann zu jeder Zeit erfolgen. Offerten erbitte unter **S 53 A.** an die Exped.

Herrschaftlich eingerichtete **Villa oder Haus** mit größerem Garten, Hof und Stallungen oder Platz für solche, in besserer Lage zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis und näheren Angaben u. **B. u. 7965** an Rudolf Mosse, Halle.

Baustellen Dölau, in schönster Lage am Walde, per qm von 2,50 M an zu verk. Näh. d. **Julius Becker,** Bankgeschäft.

Veränderungsh. will ich m. Bäckerei, in schönster Lage in Cöthen, sof. verk. Näh. erteilt **E. Peter,** Cöthen, Deßauerstr. 3.

Suche **10—12,000 Mark** zur II. Stelle hinter Bankgelder auf ein Grundstück in Hauptstraße. Gefl. Offerten unter **S. 455** an Annoncen-Expedition **Max Näller, Leipzigerstraße 81.**

9—12,000 Mk. zur ersten Stelle gesucht. Offerten unter **B. b. 8017** an Rud. Mosse, Halle.

Laden, ca. 34 qm, mit Heizung, Leipzigerstraße 85, zu vermieten. **Krause, Königstraße 85.**

Prinzenstr. 12, Ecke Merseburgerstr., I. Etage, Salon, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, Gas, elektrisches Licht, reichliches Zubehör, 1. Juli zu vermieten. Näheres **Merseburgerstraße 2, II.**

1 Wohnung, 3 St., K. u. Zub., per 1.4. 05 für jährlich **400 Mk.** zu verm. Ludwig Buchererstr. 4, I.

Geräumige Parterre-Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Krausenstr. 25, p.

Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder später z. v. Näh. Steinweg 25 Compl.

Forsterstraße 55 Parterre: 6 Z. reichl. Zub., Balkon, Gas, Garten, a. 1.4. zu verm. Döndorf, Forsterstr. 48 II.

Wohnung, Mk. 750, per sof. o. sp. zu verm. Zinksgartenstr. 4, pt.

Ein Pensionär findet für Ostern 1905 noch Aufnahme in einem längere Jahre erfolgreich geleiteten Pensionat. Besondere Ueberwachung der häuslichen Arbeiten. Zu erfragen **Schwetschkestr. 40, II.**

In meinem **„Töchterpensionate"** finden zu Ostern noch einige **junge Mädchen** liebevolle Aufnahme zur Ausbildung im Haushalt, in Wissenschaft, fremden Sprachen, sämtlichen feinen Handarbeiten etc. Auch für Schülerinnen hiesiger höherer Schulen sind noch zwei Plätze frei.
Frau Anna Böhling, Halle a. S., Marienstrasse 18, II.

Zum April findet Knabe, der Gymnasium besucht, Aufnahme als alleiniger **Pensionär.** Ich studiere u. bin somit in der Lage, die Arbeiten des Knaben zu beaufsichtigen. Offerten u. **J. S. 10** Halle a. S. hauptpostlagernd.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050204032/fragment/page=0001

In der Nacht vom 2. zum 3. Januar 1905 sind bei Löbejün **2 Treibriemen** gestohlen worden, der eine von 18 m Länge und 10 cm Breite, der andere von 15 m Länge und 12 cm Breite; vermutlich soll das Leder zum Besohlen von Schuhen verwendet werden.

Um Nachricht über den Verbleib oder den Täter zu den Akten 2 J 62/05 wird gebeten.

Halle a/S., den 31. Januar 1905.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Die bei der Neuverpachtung der Domäne Lettin abgetretenen 4.9299 ha großen Weide- und Wiesenflächen sollen auf die Zeit von Johannis 1905 bis 1. Oktober 1917 im Wege des öffentlichen Meistgebotes

am Donnerstag den 16. Februar d. Js., mittags 12 Uhr

in der Restauration zum Birkenwäldchen zu Cröllwitz verpachtet werden.

Die Verpachtungsbedingungen und eine Situationszeichnung liegen im Bureau des Katasteramts I in Halle a. S., Robert Franzstraße 14, I, während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Merseburg, den 1. Februar 1905.

Königliche Regierung,
Abteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten. B.
v. Wolff.

Bekanntmachung.

Die zwischen der Talstraße in Cröllwitz und dem Saalufer, unfern der Brücke belegene, bisher zur Domäne Lettin gehörige kleine Wiesenparzelle 337.29 Kartenblatt 3 von 30 ar 11 qm, **welche sich vorzüglich zur Benutzung als Landeplatz für Boote und auch als Entladestelle für Frachtkähne eignet,** soll

Donnerstag den 16. Februar d. Js., vormittags 10½ Uhr,

in der Restauration zum **Birkenwäldchen** zu Cröllwitz-Halle öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen liegen im Bureau des Katasteramtes I in Halle a. S., Robert Franzstraße 14, I, während der Dienststunden zur Einsicht aus.

Merseburg, den 1. Februar 1905.

Königl. Regierung, Abteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten. B. v. Wolff.

Bekanntmachung.

Gemäß § 8 des Gesetzes, betreffend die Abänderung der Unfallversicherungsgesetze vom 30. Juni 1900, in Verbindung mit der Anweisung des Herrn Ministers für Handel und Gewerbe, betreffend die Wahl der ärztlichen Sachverständigen bei den Schiedsgerichten für Arbeiterversicherung vom 24. Dezember 1900, wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß das Schiedsgericht in seiner ersten diesjährigen Sprechsitzung als ärztliche Sachverständige, welche bei den Verhandlungen vor dem Schiedsgericht in der Regel nach Bedarf zuzuziehen sind, für das Geschäftsjahr 1905 folgende approbierte Aerzte gewählt hat, und zwar:

a. für die Verhandlungen in Merseburg:
1. Königlichen Regierungs- und Medizinalrat Dr. Wodtke zu Merseburg,
2. Königlichen Kreisarzt, Medizinalrat Dr. Schneider zu Merseburg,
3. praktischen Arzt Dr. Brohmann zu Merseburg,

b. für die Verhandlungen in Sangerhausen:
1. praktischen Arzt, Sanitätsrat Dr. Nürnberg zu Sangerhausen,
2. praktischen Arzt Dr. Seyffert zu Sangerhausen,

c. für die Verhandlungen in Torgau:
1. Königlichen Kreisarzt, Medizinalrat Dr. Geißler zu Torgau,
2. praktischen Arzt Dr. Keil zu Torgau.

Merseburg, den 23. Januar 1905.

Das Schiedsgericht
für Arbeiter-Versicherung, Regierungsbezirk Merseburg.
Der Vorsitzende.
Tuerke, Regierungsrat.

Bekanntmachung.

Das neue **Städtische Museum auf der Moritzburg** ist bis auf weiteres geöffnet Sonntags von 11—2 Uhr und Mittwochs von 11—1 Uhr.

Halle a. S., den 28. Oktober 1904.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Die Bespannung der Wagen der städtischen Desinfektionsanstalt soll für das Haushaltsjahr vom 1. April 1905 bis 31. März 1906 im Wege des Wettbewerbs vergeben werden. Angebote wolle man in versiegelten und mit der Aufschrift: „Bespannung der Wagen der städtischen Desinfektionsanstalt" versehenen Briefumschlägen bis zum

20. Februar, abends 6 Uhr

im Zimmer 53 des Polizei-Gebäudes abgeben.

Vor Abgabe der Angebote müssen die an der vorgenannten Stelle ausliegenden Bedingungen unterschrieben werden.

Halle a. S., den 19. Januar 1905. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.

Die Einrichtung der auf einer großen Anzahl hiesiger Grundstücke für die Kämmerei haftenden meist nur kleinen Beträge an Erb- und Kaufgeldzinsen, Dienstlehn und Lehnsgeldern bei Besitzveränderungen ist mit vielen Unbequemlichkeiten für den Berechtigten sowohl als für die Verpflichteten verbunden. Es wird deshalb die Ablösung der genannten Gefälle angelegentlichst empfohlen.

Halle a. S., den 21. Januar 1905.

Der Magistrat.
Staude.

Bekanntmachung.

Aus Anlaß mehrfach hierher erstatteter Anzeigen wird erneut auf die **Bestimmungen der Feuer-Polizei-Ordnung** vom 15. Juni 1890, Tagblatt Nr. 140, aufmerksam gemacht und insonderheit darauf hingewiesen, daß nach § 18 a. a. O. **der Zugang zu den Schornsteinköpfen niemals,** auch nicht durch Lagerung weniger feuergefährlicher Gegenstände, behindert werden darf.

Die Schornsteinköpfen müssen freis freigehalten werden, um die Herausnahme des Rußes jederzeit zu ermöglichen.

Halle a. S., den 7. Januar 1904.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Stadtverordneten-Versammlung hat den Drogisten Herrn **Ernst Fischer,** Moritzzwinger 1, zum **Armenpfleger** im 4. Bezirk gewählt, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis bringen.

Halle a. S., den 27. Januar 1905.

Die Armen-Direktion. Dr. Tevelmann.

Bekanntmachung.

Die Stadtverordneten-Versammlung hat den Zimmermeister Herrn **C. Franke,** Melanchthonstraße 45, auf seinen Antrag von dem Amte eines Armenpflegers im 13. Bezirk entbunden.

Als Ersatz ist für ihn der Lehrer Herr **Schab,** Bernhardystraße 44 a, gewählt worden.

Halle a. S., den 28. Januar 1905.

Die Armen-Direktion. Dr. Tevelmann.

Bekanntmachung.

Der nächste **Markt für Mastschweine und Ferkel** auf dem städtischen Viehhofe findet am Sonnabend den **11. Februar 1905** statt.

Die Verwaltung des städtischen Schlacht- und Viehhofes.
Reimers, Direktor.

Ausschreibung.

Die Lieferung von **65,0 cbm Kleinpflastersteinen** für die Straße um den Kaiserplatz soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Mittwoch den 8. Februar, vormittags 10 Uhr

im Sekretariat Zimmer Nr. 23 des Magistratsgebäudes einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 30. Januar 1905.

Das städtische Tiefbauamt.
Lammers.

Bekanntmachung.

Der Preis der Gaskoke beträgt zur Zeit auf unseren Gasanstalten:

für das hl zerkleinerte Koke	**1 Mk. 10 Pfg.**
„ „ „ ungesiebte „	**1 Mk.**
„ „ „ Schmiedekoke	**80 Pfg.**

Bei Entnahme von mindestens 15 hl übernehmen wir die Anfuhr und das Abtragen, wofür 15 Pfg. für das hl zu zahlen sind.

Halle a. S., den 12. Januar 1905.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Sparkasse d. Gemeinde Wahren b. Leipzig

unter Garantie der Gemeinde.

Sicherstes Institut für Geldeinlagen.

Geschäftslokal: Gemeindeamt, Schulstraße 1. **Geschäftszeit:** Jeden Werktag vormittags 9—1 Uhr und nachmittags 3—6 Uhr. An Sonnabenden durchgehend von vormittags 9 Uhr bis nachmittags 2 Uhr.

Einlagen werden streng geheim gehalten und mit

3½ Prozent verzinst.

Zugverbindung zwischen Halle und Wahren:

ab Halle:	in Wahren:	ab Wahren:	in Halle:
vorm. 9 Uhr 15 Min.	vorm. 9 Uhr 57 Min.	nachm. 12 Uhr 25 Min.	nachm. 1 Uhr 3 Min.
„ 10 „ 39 „	„ 11 „ 16 „	„ 3 „ 54 „	„ 4 „ 32 „
nachm. 1 „ 33 „	nachm. 2 „ 15 „	„ 4 „ 50 „	„ 5 „ 30 „
„ 3 „ 23 „	„ 4 „ 6 „	„ 7 „ 25 „	„ 8 „ 7 „

Hypotheken-Kapitalien

auf Häuser und Aecker sind unter günstigsten Bedingungen auszuleihen durch

B. J. Baer,
Halle a. S., Leipzigerstr. 30.

Bauterrain.

Grundstücke in beliebiger Größe für

Wohnhäuser und industrielle Anlagen,

auf Wunsch mit Bahnanschluß an den Rangierbahnhof Halle S., preiswert zu verkaufen. Anfragen an unseren Verwalter Herr **Rudolph,** Dessau-Halle S., Wilhelmstraße 10.

Hallesche Bahn- u. Terraingesellschaft.

Villa, 8 Zimmer, Friedenstr. bei Wittekind, mit schöner Aussicht, außerdem Villen-Baustellen, Friedenstr. und Advokatenweg, zu verkaufen. Näheres **Albrechtstraße 43** bei **Th. Lehmann & G. Wolff,** Baumeister.

Läden mit elektrisch. Licht und Dampfheizung

sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres **Alte Promenade 6, I, Bureau.**

Werkstellen, Niederlagen und Fabrikräume

in versch. Größen mit oder ohne Kraftanschluß. Näheres bei **Gebr. Fackenheim, Gr. Ulrichstr. 12.**

Die von Herrn Professor Dr. Friedberg bewohnt gewesene

II. Etage

meines Hauses **Gr. Steinstrasse 19**

ist sofort anderweit zu vermieten. Näheres im Privat-Bureau Große Steinstraße 19 zu erfragen. **Geh. Kommerzienrat Lehmann.**

Leipzigerstr. 85 (Ecke am Leipziger Turm)

1. Etage, für alle Zwecke einzurichten, sofort zu vermieten.
Krause, Königstraße 85.

Prima Salon-Briketts

der Grube „Leopold", Edderitz, eingeführte Marke, mit ganz **vorzüglicher Heizkraft,**

empfiehlt

Hallescher Rollfuhr-Verein, G. m. b. H.,
Thomasiusstr. 15. — Fernruf 1200.

ff. ger. Lachs in Scheiben ¼ **Pfd. = 30 Pfg.**
ff. Brab. Sardellen 1 Pfd. = 100 Pfg.
ff. Molkereibutter ausgew. ½ **Pfd. = 62 Pfg.**
Emmenth. Schweizerkäse 1 Pfd. = 100 Pfg.

Edamer-Käse 1 Pfd. = **90** Pfg. **Limb.-Käse** 1 Pfd. = **40** Pfg.
Sanitäts-Käse 3 Stck. = **25** Pfg. **Kl. Handkäse** 6 Stck. = **25** Pfg.

Louis Eisfeld, Gr. Ulrichstrasse 62.

Inspektionsbeamter

mit Wohnsitz möglichst in **Halle a. S.** wird für die Bezirke der **Thüringischen Staaten, sowie Regierungsbezirke Erfurt und Merseburg gegen Gehalt, Provision und Beräütung der Reisevesen per sofort oder 1. März event. 1. April**

gesucht.

Nur branchekundige Herren mit nachweisbaren Erfolgen, die Zutritt auch in besseren Kreisen haben, belieben Offertschreiben unter Beifügung von Photographie, Lebenslauf und unter Angabe der Gehaltsansprüche zu senden an

Oberrheinische Versicherungsgesellschaft,
General-Repräsentanz Halle a. S.
M. Bornschlegell.

Kaufmänn. Verein zu Magdeburg.
Abtheil. für Stellen-Vermittelung.
Geschäftsstelle: Breiterstr. 30/31.
Anmeldungen offener Stellen erbitten rechtzeitig; fachgemäße Beleg.; für die Herren Geschäftsinhaber mit Ausschluß der Vermittelung von Lehrlingen kostenfrei. — **Tüchtige Korrespondenten u. Buchhalter, auf empfohlene Comptoirsisten, Reisende u. Verkäufer, sowie Lehrlinge stets gesucht; für Mitgl. des Vereins u. Lehrlinge kostenfreie Vermittelung.**

Wir suchen für kommende Saison zum **Vertriebe unserer Fabrikate** einen tüchtigen, bestengeführten

Vertreter

zu engagieren.

Arneburger Gemüse- u. Früchte-Konservenfabrik, e. G. m. b. H.
Arneburg a. Elbe.

Platzvertreter.

Ein renommierter natürlicher Mineralbrunnen sucht zum energischen Vertrieb seines

erstklassigen, eingeführten Mineralwassers

für Halle a. S. und Umgebung einen tüchtigen Vertreter. Pferd u. Wagen erwünscht. Nur prima Firmen finden Berücksichtigung. Gefl. Offerten sub **K. K. 1366** an **Rud. Mosse, Köln.**

Jüngerer Kaufmann,
mit guter Handschrift, flotter Stenograph, per 1. April **gesucht.**
Offerten unter **K. E. 51158** an **Haasenstein & Vogler,** Schmeerstr. 20, I.

Kaufmann, 38 Jahre, bisher in Holzhandlungen tätig, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, **baldigst Stellung** für Kontor oder Lager. Offerten unter **U. L. 8021** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

Redegewandter Kaufmann,
welcher auch die landwirtschaftl. Maschinen- und Mühlenbranche gründlich erlernt, somit erfahren ist, sucht, da sehr strebsam, Stellung als Reisender in genanntem Fach. Kaution kann gestellt werden. Adressen mit Angabe des Gehaltes u. **5851 K.** an die Exped.

Gewandten, selbständig arbeitenden

Bureauvorsteher

suchen zum 1. April 1905
Elze & Meyer, Rechtsanwälte, Brüderstraße 6.

Junger Mann,
24 Jahre, militärfr., perfekt in doppelter Buchführung u. Abschluß, **sucht** 1. April oder später **Stellung.** Gefl. Off. unter **U. n. 7946** an **R. Mosse, Halle a. S.**

Von einem mittl. Bankinstitut einer größeren Stadt der Provinz Sachsen wird zum 1. April d. J. ein **jüngerer, im Bankfach erfahrener**

Beamter für Korrespondenz

und einem Teil **Buchführung** gesucht. Anerbietungen unter Angabe der Gehaltsansprüche unter **U. r. 8010** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Ich suche für meine **Weinausschankhandlung** zu Ostern einen

Lehrling mit guten Schulkenntn. aus achtbarer Familie.

Offerten unter **K. n. 7829** an **Rudolf Mosse,** Halle.

Für mein Kontor suche ich zum 1. April einen jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling** unter günstigen Bedingung. **Ferdinand Dehne,** Große Steinstraße 15.

Lehrling

zum 1. April für unser **Kontor** gesucht. Meldungen schriftlich erbeten.
Alb. Ernst, G. m. b. H.

Maschinenschreiberin,
tüchtige Stenographin, für Fabrikkontor zum 1. April **gesucht.**
Anerbieten unter **K. F. 51159** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstraße 20, I.

Modes.

Junge, anständige **Dame,** 8 Jahre in hiesigen besseren Geschäften tätig, **sucht,** gestützt auf gute Empfehlungen per 1. März oder später **Stellung** als **1. Verkäuferin.** Gefl. Offerten unter **K. G. 51165** an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Schmeerstr. 20, I, erb.

Köchin sof., 29 J. Stütze m. gut. Zeugn., im Kochen, Nähen u. Hausarb. erfahren, auch Kinderliebe, beff. Mädch. 4 Erfahr. d. Landwirtsch., jung. Kindergärtn., ältere u. jüng. Mädch. such. Stelle d. Fr. **Anna Domke,** Stellenvermittl. Breiterstr. 31.

Strebsamer Kaufmann,
selbständig, Ende 20er, stattliche Erscheinung, gebildet, mit gutem Charakter, sucht eine

Lebensgefährtin

mit etwas Vermögen. Damen mit häuslichem Sinn, welche diesem ernstgemeinten Gesuch näher treten wollen, werden gebeten, ihre werte Adresse **mit Angabe näherer Verhältnisse** vertrauensvoll in der Exped. d. Blattes **R. O. 879** niederzul. **Ehrenfache strengste Diskretion.** Agenten wollen jede Einmischung unterlassen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19050204032/fragment/page=0002